

Saisonstart mit Wind und Wellen

Alpen Open Water Cup startet unter widrigen Bedingungen

Im Rahmen des Chiemgau-Thermen Langstreckenschwimmens fand am Sonntag im Simssee (Strandbad Pietzing) der erste Durchgang des arena Alpen Open Water Cups statt. Ausrichter war der TSV Bad Endorf, der auch unter den strengen Corona-Auflagen die Veranstaltung hervorragend organisierte. Trotz der Einschränkungen ergab sich bei der siebten Auflage sicherlich das bestbesetzte Teilnehmerfeld, da der bayerische Schwimmverband bereits alle Wettkämpfe in dieser Sommersaison absagen musste, die Sportler aber große Lust auf Wettkämpfe verspüren.

Es war ein ausgeklügeltes Konzept von Organisator Günther Zipprick, das von Anfang bis Ende durchgezogen worden ist und nichts dem Zufall überließ. Zugelassen waren 120 Teilnehmer (105 standen schließlich am Start), die sich online registrieren konnten, Nachmeldungen waren nicht zugelassen. Tragen von Mund-/Nasebedeckung schon vor dem Einlass zum Sportler-Gelände, Messung der Körpertemperatur, Desinfektion der Hände, Anmeldung, Übernahme des Zeittransponders und alle dreieinhalb Minuten ging eine Gruppe von maximal 20 Aktiven unter Einhaltung der Abstandsregeln auf die Strecke. Geschwommen werden mussten vier Kilometer, was einen Dreieckskurs von zweimal zwei Kilometer mit Landgang zur Zwischenzeitnahme bedeutete. Und auch im See galt: Abstandsregeln auch beim Überholen einhalten und Verbot von Schwimmschatten-Schwimmen. Selbst bei der Siegerehrung mussten sich die jeweils drei Erstplatzierten der fünf Altersklassen die Medaillen und Pokale selbst vom Tisch nehmen. Und auch auf dem Podest konnte der Abstand eingehalten werden.

Am Tag vor dem Rennen erwärmte sich zwar der See, doch das Gewitter in der Nacht kühlte den Simssee auf 17 Grad herunter. Dazu wehte ein kühler Wind, der optimale Bedingungen für Surfer geschaffen hatte. Doch auch die eingefleischten Open Water-Schwimmer hatten ihren Spaß, war es doch für alle ein Schritt zurück zur Normalität.

Schnellster war nach vier Kilometer Freiwasserschwimmen Henning Dörries, der in 48:59 Minuten einen Dreifach-Triumph für die SG Stadtwerke München vor Yael Balz (49:09 Minuten) und Moritz Bockes (49:19 Minuten) anführte. Dies war auch zugleich das Podest der Juniorenwertung (16-23 Jahre). Bei den Damen war Luise Dörries (ebenfalls SG Stadtwerke München) in 53:27 Minuten vor ihrer Mannschaftskameradin Saskia Hahn (55:34 Minuten) als Erste im Ziel, Dritte wurde Marie-Therese Bartl (SV Wacker Burghausen) in 55:52 Minuten.

In den Altersklassenwertungen siegten bei den Masters 4 (60 Jahre und älter) Christina Schuhmann (SSG Neptun Germering), bei den Herren Dr. Bernd Fischer (SSF Bonn) vor Klaus Dahlinger (SG Stadtwerke München) und Rudi Christmann (TSV Karlsfeld). Die Masters 3 (50-59 Jahre) dominierte bei den Damen Martina Maurischat (TSV 1862 Bad Reichenhall) vor Linda Stinghammer und Kerstin Wernick (TSV Regen), bei den Herren Christoph Wandratsch (Serwus Burghausen) vor Jochen Stelzer (TriTeam FFB) und Stephane Guisard (ESO Swimming Team). Bei den Masters 2 (40-49 Jahre) setzte sich bei den Damen Renate Forstner (BaderMainz) vor Monika Messner (SU citynet Hall) und Nina Nagele (Tiroler Wassersportverein) durch, die Herren-Wertung gewann Nicky Lage (SK Sparta Konstanz) vor Michael Dieckmann (SG Stadtwerke München) und Philipp Bullwein (SCW München). Bei den Masters 1 siegte bei den Damen Luise Dörries vor Saskia Hahn und Rita Steger (SB Delphin Augsburg), bei den Herren Domingo Alvarez (ESO Swimming Team) vor Lokalmatador Robert Wimmer (TSV Bad Endorf) und Fernando Santana Saenz (Head Open Water Team). Die weibliche Juniorenwertung ging an Marie Therese Bartl vor Maria Münsch (SG Stadtwerke München) und Luisa Rumler (SV Grafing Ebersberg).